

## Kleine Anfrage 76

des Abgeordneten Jürgen Maresch  
Fraktion DIE LINKE

an die Landesregierung

### **Geringe Polizeipräsenz verunsichert Forster Bürger**

In einem Artikel der „Lausitzer Rundschau“ vom 17. Dezember 2009, Regionalausgabe Forst, wird eine angeblich geringe Polizeipräsenz in der Polizeiwache Forst problematisiert. Demnach sollen laut Angaben des zuständigen Polizeisprechers 48 Polizeibeamte im Schichtdienst eingesetzt sein. Zusätzlich seien 10 Beamte des Kriminaldienstes eingesetzt. Gleichzeitig wird auf einen steigenden Krankenstand im Schutzbereich hingewiesen. Die Polizeiwache Forst liegt unmittelbar an der Grenze zur Republik Polen. Dementsprechend ist die Spezifik der Kriminalitätslage eine andere als in anderen Bereichen des Landes Brandenburg.

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Wie schätzt die Landesregierung die Lage im Schutzbereich der Polizeiwache Forst ein?
- 2.) Wie hoch ist die Personalstärke in der Polizeiwache Forst?
- 3.) Warum ist nach Ansicht der Landesregierung diese Personalstärke in der Polizeiwache Forst ausreichend?
- 4.) Wie will die Landesregierung dem im Beitrag dargestellten hohen Altersdurchschnitt der eingesetzten Polizeibeamten in der Polizeiwache Forst entgegenreten?
- 5.) Wie will die Landesregierung auf die Umorganisation der sich im Bereich der Polizeiwache Forst dislozierten Bundespolizeiinspektion Forst, die eine erhebliche Reduzierung von Bundespolizeibeamten zur Folge hat, reagieren?
- 6.) Wie soll unter diesen Bedingungen die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei neu organisiert werden?